

AUS FÜR GLÜHLAMPEN

Halogen glüht umweltfreundlicher

BEZIRK FREISTADT. Seit dem 1. September gibt es ein Verkaufsverbot von klaren Glühbirnen mit mindestens 100 Watt. Der Licht- und Farbberater Markus Jachs aus Unterweikersdorf hat mit Tips über Alternativen gesprochen.



Markus Jachs und Silke Kamoun von spektraLux beraten zum Thema Licht.

Bei einem Durchschnittshaushalt werden etwa zehn Prozent des Stromverbrauchs für die Beleuchtung eingesetzt. Allerdings werden bei der herkömmlichen Glühbirne nur fünf Prozent der eingesetzten Energie in Licht umgewandelt, der Rest wird als Wärme abgegeben. Durch das Verkaufsverbot sollen energieeffizientere Lampen in Verwendung genommen werden. Als Alternative können bis 2016 Halogen-Glühlampen verwendet werden. Im Vergleich zu der herkömmlichen Glühbirne haben sie eine höhere Lichtausbeute, doppelte Lebensdauer und sparen bis zu dreißig Prozent Strom. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Energiesparhalogenleuchte im Hausmüll entsorgt werden kann. „Die Halogenleuchte ist ein guter Ersatz, da sie bei weniger Leistung gleich viel Licht erzeugt wie eine gewöhnliche Glühbirne“, meint

Markus Jachs, Fachgruppenleiter des Baubiologischen Instituts Linz. Er betreibt in Unterweikersdorf das Unternehmen spektraLux, das Beleuchtungskonzepte für Betriebe und Privathaushalte erstellt.

Energiesparlampen

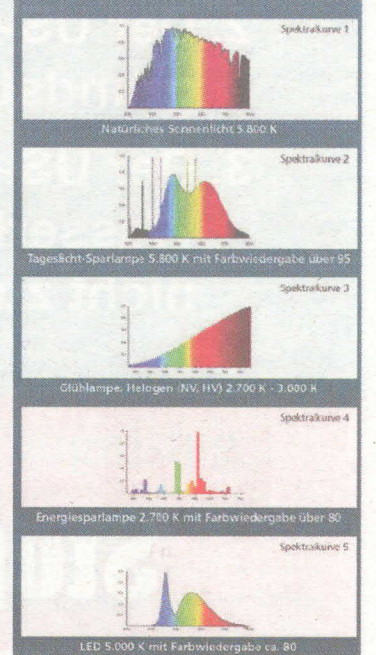
Energiesparlampen sind zwar in der Anschaffung teurer, aber durch die lange Lebensdauer von 6000 bis 15.000 Stunden und die geringeren Stromkosten kann gesamt gesehen Geld gespart werden. Es kann eine Energieersparnis von bis zu 80 Prozent erreicht werden, und durch die Kohlendioxid-Einsparung leisten sie einen Beitrag zum Klimaschutz. Sie enthalten bis zu fünf Milligramm Quecksilber und müssen daher im Sondermüll

entsorgt werden. Jachs: „Wenn eine Lampe zerbricht, ist dies zwar nicht gefährlich, jedoch sollte nach der Entsorgung gut gelüftet werden.“ Die Energiesparlampe hat ein geringeres Farbenspektrum als die Glüh- oder Halogenlampe (siehe Grafik): Die Lichtfarbe und das richtige Farbenspektrum beeinflussen Stimmung und Gesundheit. Neben UV-Schäden können ungeeignete Lichtverhältnisse zu Bluthochdruck, Herz-Kreislaufstörungen, Stoffwechselerkrankungen und saisonalen Depressionen führen. Der Lichtexperte weiter: „Es ist wichtig, jeden Raum nach Nutzung und Lage durch die passende Lichtfarbe und Lichtqualität optimal zu beleuchten.“ Er empfiehlt auch auf den Farbwiedergabewert (CRI)

(möglichst über 90) zu achten und Vollspektrumlicht zu kaufen. „Als allgemeine Raumbeleuchtung sind LED-Lampen noch nicht ausgereift, aber sie haben das Potenzial als Lichtquelle der Zukunft. Hier wird viel geforscht und entwickelt“, erklärt Jachs. LED-Lampen haben eine Lebensdauer von 20.000 bis 50.000 Stunden, die Energieersparnis gegenüber Glühlampen beträgt bis zu 70 Prozent.

Infos unter: www.spektralux.at

Spektrale unterschiedlicher Lichtquellen



WUNDERFUL

RED ZAC ENTERTAINMENT WORLD

Tauschen Sie Ihre alten Kühl- und Gefriergeräte auf energiesparende A++Geräte und sparen Sie ab sofort bis zu 170,00€

power by RIEF

FAIR ENERGY Partner

Raimund Rief Ihr Spezialist in Sachen Nahversorgung

Es gelten die Bestimmungen des UFF und der Fair Energy Partner

A-4311 Schwertberg, Hauptstraße 16
Tel: (07 262) 61 247, E-mail: office@riefnet.at



Gemma HC schau Der Wahlspitzenkandidat der öö. Freiheitlichen heißt Manfred Haimbuchner – doch am Samstag war Bundesparteiobmann Heinz-Christian Strache der Star bei der Wahlkampfkundgebung auf dem Freistädter Hauptplatz. Rund 800 Zuhörer, darunter Bezirksparteiobmann Alois Affenzeller (rechts) lauschten Straches halbstündiger Ansprache.

Da ist meine Homepage drin!
www.tips.at

